

CHRISTEN HELFEN CHRISTEN im Heiligen Land e.V.



Betlehem im Fokus

Schulgeld für eine bessere Zukunft!

Wohin können christliche Eltern ihre Kinder in einer muslimischen Mehrheitsgesellschaft in die Schule schicken?

Von drei örtlichen Schultypen (öffentliche Schulen, Privatschulen, Schulen in kirchlicher Trägerschaft) favorisieren wir die kirchlichen Schulen. Besonders ans Herz legen wir Ihnen die griech.-kath.-melkit. Patriarchatsschule Peter Nettekoven an den Hirtenfeldern!

SCHULUNTERRICHT

Religiöser Schwerpunkt: Er integriert christliche Lehren und Werte wie Einzigartigkeit und Gottesebenbildlichkeit eines jeden Schülers, fördert glaubensbasierte Charakterbildung und steht im Einklang mit den Überzeugungen der Kirche.

Sozialer Auftrag: Ausbildung zielt auf moralisch gefestigte Schülerinnen und Schüler mit Sinn für Wohltätigkeit und gemeinnützige Arbeit.

Pädagogische Philosophie: Kinder werden ermutigt, spirituell, emotional und schulisch zu wachsen. Der schulische Ansatz regt zu Neugier, kritisches Denken und tiefes Engagement für Dienst und soziale Verantwortung an.

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonal und Angestellte verstehen sich als eine große Familie.

Schülerzentriertes Lernumfeld: Das hochqualifizierte Lehrpersonal ist bestrebt, aktives Lernen mit moderner Technologie zu verknüpfen, damit Schülerinnen und Schüler optimale schulische Leistungen abrufen können und den Anforderungen des 21. Jahrhunderts (Digitalisierung, Unterscheidung von News und Fake-News) gerecht werden.

Schüler haben ein Gesicht. Klasse 5 der Patriarchatsschule an den Hirtenfeldern (c) RThen



Eine gute Schulbildung hat ihren Preis, ist für Eltern wie für eine Schule in kirchlicher Trägerschaft kostenintensiv.

Öffentliche Schulen hingegen werden vom Staat finanziert, Eltern müssen dort kein Schulgeld aufbringen.

ELTERN zahlen in kirchlichen Schulen SCHULGELD.

Pro Kind und Schuljahr belaufen sich die Kosten auf ca. 1.000 €.

Wie können kinderreiche und bedürftige Eltern solche Summen in Zeiten des Krieges und der Dauerarbeitslosigkeit aufbringen?

SCHULEN haben Betriebskosten, Gehälter und Schulgeld für bedürftige Eltern zu tragen. Staatliche Zuschüsse gibt es nicht.

UNSERE BITTE: Bitte denken Sie an Ihre eigene Schulzeit. Ihr Beitrag würde einen Unterschied machen für Schüler, Eltern und die nahe Zukunft der dortigen Gemeinschaft.

WAS WIR TUN: Wir unterstützen bedürftige Eltern beim Schulgeld ihrer Kinder und christliche Schulen, besonders die GCP-Schule Peter Nettekoven an den Hirtenfeldern (aktuell: 680 Schüler). Ausführliche Infos zur gcp-Schule an den Hirtenfeldern und zu anderen Schultypen im Vergleich finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie gerne schriftlich anfordern.

WER WIR SIND Nähere Details zu unserem gemeinnützigen Verein, siehe DIE TAGESPOST, Nr. 42, 17.10.2024, S. 11.

SPENDENKONTO

Christen helfen Christen im HI. Land e.V.

LIGA-Bank Regensburg

IBAN: DE22 7509 0300 0001 1051 40

Spendenzweck: Schulgeld - Schule

Christen helfen Christen im HI. Land e.V.

Friesenstr. 12, D-93053 Regensburg,

Sitz & Handelsregister: Amtsgericht Regensburg,

VRNr. 201119, Dr.Then@christenhelfenchristen.de

Fon +49 941 70 81 20 99

www.christenhelfenchristen.de
www.bethlehemshop.de